

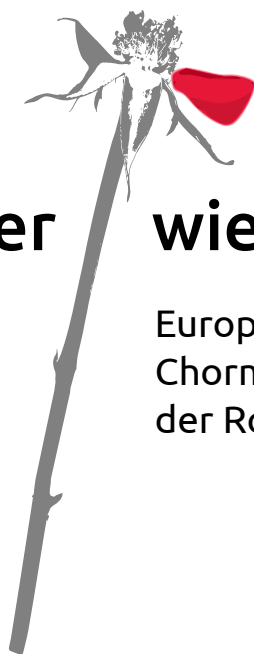
# John Sheppard Ensemble

Bernhard Schmidt, Leitung

**Wie bitter**

**wie wohl**

Europäische  
Chormusik  
der Romantik



Fr, 21.10.2016  
Hinterzarten,  
kath. Kirche  
21:00 Uhr

Sa, 22.10.2016  
Freiburg,  
Herz-Jesu-Kirche  
19:30 Uhr

So, 23.10.2016  
Emmendingen,  
kath. Kirche St. Bonifatius  
17:00 Uhr



# Ihr Himmel voller Geigen.

Tickets für Klassik, Jazz,  
Bühne und vieles mehr auf  
**[www.reservix.de](http://www.reservix.de)**

Über  
**40.000**  
Events!



**reservix**  
dein ticketportal

## Programm

---

**Isaac Albéniz (1860–1909)**

Salmo VI

**Johannes Brahms (1833–1897)**

Warum ist das Licht gegeben (op. 74,1)

**Charles Gounod (1818–1893)**

D'un coeur qui t'aime

**Max Reger (1873–1916)**

O Tod, wie bitter bist Du (op. 110,3)

**Otto Olsson (1879–1964)**

Jesu, dulcis memoria (op. 40,4)

**Giuseppe Verdi (1813–1901)**

O Padre nostro

**Sergei Rachmaninow (1873–1943)**

Bogorodiste devo (op. 37,6)

**Charles H.H. Parry (1848–1918)**

Lord, let me know mine end

## Einführung

---

Mit unserem Programm möchten wir Sie mitnehmen auf eine Reise durch rund 100 Jahre Chormusik in Europa, in deren Mitte Max Reger gelebt und gewirkt hat, dessen 100. Todestag wir in diesem Jahr begehen. Ausgehend vom Dualismus seiner Motette „O Tod, wie bitter bist Du“ bewegen sich die Werktexte dabei zwischen Bitterkeit und Balsam, Trauer und Trost.

Die Vertonung des sechsten Psalms als traditioneller Bestandteil der kath. Exequien des spanischen Komponisten Isaac Albéniz entstand anlässlich der Trauerfeierlichkeiten für König Alfons XII. In seinem weitgehend homophon gehaltenen Satz orientiert er sich am (cäcilianischen) Dogma einer klaren Textverständlichkeit, ohne in der Harmonik oder melodischen Führung seinen Sinn für musikdramatische Wirkungen zu verleugnen.

Die 1877 entstandene Motette „Warum ist das Licht gegeben“ Johannes Brahms' weist mit seiner sorgfältigen Textzusammenstellung inhaltliche Parallelen zum „Deutschen Requiem“ auf und kreist um die Frage der Theozidee und der Tröstung durch Gottes Wort .

„D'un coeur qui t'aime“ von Charles Gounod orientiert sich am Ideal der „clarté“: der Satz ist weitgehend homophon und spielt gekonnt mit den Dialog- und Echemöglichkeiten der Doppelchörigkeit und manch harmonischer Finesse.

In Max Regers Motette „O Tod, wie bitter bist Du“ werden Bitternis und Schrecken des Todes im eher rhapsodischen ersten Teil auf drastische Weise ausgemalt, während der zweite Teil die erlösende Gnade des Todes für einen Leidgeprüften in einen choralhaften Satz in lichtem E-Dur kleidet.

In den Kompositionen des Skandinaviers Otto Olsson zeigt sich ein großes Interesse für Kontrapunkt, eine reiche, fließende und französisch-inspirierte Harmonik sowie die Hinwendung zum gregorianischen Choral. Auffällig ist, dass der Protestant Olsson den größeren Teil seiner Vokalmusik in lateinischer Sprache komponierte,

so auch die Motette „Jesu, dulcis memoria“ des Mystikers Bernhard von Clairvaux.

Die italienische Textfassung Giuseppe Verdis „O Padre nostro“ ist eine recht freie Paraphrase des „Vater unsers“, die in einigen Teilen Dantes „Göttlicher Komödie“ entstammt und vermutlich von Verdi selbst verfasst wurde. Die klangliche Ausgestaltung reicht von zartester Pianissimo-Innigkeit über dramatische Ausbrüche (del infernal) bis hin zu folkloristischen Anklängen.

Ganz anders verhält es sich mit Sergej Rachmaninows „Ave Maria“ des „Ganznächtlichen Vigil“ von 1915. Hier überwiegt die Huldigung eines schlichten, durchsichtigen Klangideals, das sich an traditionell überlieferte liturgische Melodien und Formeln hält. Bei den selbst komponierten Melodien spricht Rachmaninow pointiert von Stilmäuschungen.

Die „Six Songs of Farewell“ von Sir Charles Hubert Hastings Parry entstanden in den letzten beiden Jahren seines Lebens 1916–1918. Zu den Schrecken des I. Weltkrieges gesellten sich das Bewusstsein um die eigene Endlichkeit und den Untergang eines ganzen Zeitalters. Trotzdem durchzieht insbesondere den letzten und längsten, doppeltchörig angelegten Satz – eine Grundstimmung des Trostes und der Zuversicht.



**... und vor dem Konzert einen inspirierenden Café ...**



Günterstalstraße 41 · 79102 Freiburg · T: 07 61.88 14 859 · [info@artjamming.de](mailto:info@artjamming.de)

## Isaac Albéniz (1860–1909)

### Salmo VI

*(Ein Psalm Davids, vorzusingen, beim Saitenspiel auf acht Saiten.)*

Domine ne in furore tuo  
arguas me neque in ira tua  
corripas me.

Miserere mei Domine quoniam  
infirmus sum. Sana me  
Domine conturbata sunt ossa mea  
et anima mea turbata est valde  
sed Tu Domine usquequo.

Convertere Domine et eripe animam.  
Salvum me fac propter misericordiam tuam.

Domine ne in furore tuo arguas me.  
Requiem aeternam dona ei Domine.

Ach HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn und züchtige mich nicht in deinem Grimm!

HERR, sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, HERR, denn meine Gebeine sind erschrocken und meine Seele ist sehr erschrocken.  
Ach du, HERR, wie lange!

Wende dich, HERR, und errette mich, hilf mir um deiner Güte willen!

Ach HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn. Ewige Ruhe gib ihnen, HERR.

*Psalm 6,2-5  
4Esra (Apokryphon) 2,34*

*Übers.: LUT  
(revidierte Fassung 1984)*

## Johannes Brahms (1833–1897)

### Warum ist das Licht gegeben, op. 74,1

*aus: Zwei Motetten*

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen,  
und das Leben den betrübten Herzen,  
die des Todes warten und kommt nicht,

und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen,  
die sich fast freuen und sind fröhlich,  
dass sie das Grab bekommen,  
und dem Manne, deß Weg verborgen ist,  
und Gott vor ihm denselben bedeckt?

*Hi 3,20-26 LUT.*

Lasset uns unser Herz samt den Händen  
aufheben zu Gott im Himmel.

*Klgl 3,41 LUT.*

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben.  
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,  
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;  
denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.

*Jak 5,11 LUT.*

Mit Fried und Freud ich fahr dahin,  
in Gottes Willen,  
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
sanft und stille.  
Wie Gott mir verheißen hat:  
der Tod ist mir Schlaf worden.

*Choral LUT.*

## **Charles François Gounod (1818–1893)**

**D'un cœur qui t'aime**

D'un cœur qui t'aime,  
Mon Dieu qui peut troubler la paix?  
Il cherche en tout ta volonté suprême  
Et ne se cherche jamais!  
Sur la terre, dans le ciel même,  
Est-il d'autre bonheur que la tranquille paix  
D'un cœur qui t'aime?

*T.:Jean Racine (1639–1699)*

Wer vermag den Frieden eines Herzens,  
das Dich liebt, o Gott, zu stören?  
Es sucht in allem Deinen Erhabenen  
Willen, und niemals sich selbst. Gibt es  
ein anderes Glück auf Erden, ja selbst im  
Himmel, als den ruhigen Frieden  
eines Herzens, das Dich liebt?

*Übers.: Simon Gessler*

## **Max Reger (1873–1916)**

### **O Tod, wie bitter bist Du, op. 110,3**

*aus: Drei Motetten*

O Tod, wie bitter bist du,  
wenn an dich gedenket ein Mensch,  
der gute Tage und genug hat,  
und ohne Sorgen lebet;  
o Tod, wie bitter bist du,  
wenn an dich gedenket ein Mensch,  
der gute Tage hat  
und dem es wohl geht in allen Dingen  
und wohl noch essen mag!  
o Tod, wie bitter bist du, o Tod!  
o Tod, wie wohl tust du dem Dürftigen,  
der da schwach und alt ist,  
der in allen Sorgen steckt  
und nichts Bessers zu hoffen  
noch zu erwarten hat;  
o Tod, wie wohl tust du.

*T.: Jesus Sirach 41,1–2 LUT*



## Otto Olsson (1879–1964)

### Jesu dulcis memoria, op. 40,4

*Text: Hymnus um 1200, dem hl. Bernhard von Clairvaux zugeschrieben*

Jesu dulcis memoria,  
dans vera cordis gaudia:  
sed super mel et omnia,  
eius dulcis praesentia.

Süß ist das Gedenken an  
Jesus, es schenkt die wahren  
Herzensfreuden: aber  
über Honig und alles geht  
seine süße Anwesenheit.

Nil canitur suavius,  
nil auditur iucundius,  
nil cogitatur dulcius,  
quam Jesus Dei filius.

Nichts ist schöner zu  
singen,  
nichts angenehmer zu  
hören,  
nichts freudenvoller zu  
bedenken als Jesus, Gottes  
Sohn.

Jesu spes paenitentibus,  
quam pius es petentibus,  
quam bonus te quaerentibus!  
Sed quid invenientibus?

Jesus, du Hoffnung für  
die Büsser, wie treu bist  
du denen, die nach dir  
verlangen,  
wie gütig denen, die dich  
suchen! Doch was erst  
denen, die dich finden?

Nec lingua valet dicere,  
nec littera exprimere:  
Expertus potest credere,  
quid sit Jesum diligere.

Die Zunge vermag es nicht  
zu sagen noch der Buchsta-  
be auszudrücken: nur wer  
es erfuhr, kann glauben,  
was es heißt, Jesus zu  
lieben.

Sis Jesu nostrum gaudium,  
qui es futurus praemium:  
Sit nostra in te gloria,  
per cuncta semper saecula.  
Amen.

Sei, Jesus, unsere Freude,  
du unser zukünftiger Sie-  
gespreis: In dir sei unsere  
Verherrlichung für alle  
Ewigkeit. Amen.

*Übers.: Catholic  
Encyclopedia*

## Giuseppe Verdi (1813–1901)

### O Padre nostro

*Text: Dante Alighieri (1265–1321)*

O Padre nostro che ne'  
cieli stai, Santificato sia  
sempre il tuo nome.  
E laude e grazia di ciò che  
ci fai.

E venga il regno tuo, sic-  
come pone  
Questa orazion: tua volontà  
si faccia,  
Siccome in cielo, in terra in  
unione.

Padre, dà oggi a noi pane, e  
ti piaccia  
Che ne perdoni li peccati  
nostri;  
Né cosa noi facciam che ti  
dispiaccia.

E che noi perdoniam, tu ti  
dimostri  
Esempio a noi per la tua  
gran virtute;  
Acciò dal rio nemico og-  
nun si schiostri.

Divino Padre, pien d'ogni  
salute,  
Ancor ci guarda dalla ten-  
tazione  
Dell'infernal nemico e sue  
ferrute.  
Sì che a te facciamo ora-  
zione,  
Che meritiam tua grazia, e  
il regno vostro

Vater unser, der Du im  
Himmel weilst, Geheiligt  
sei dein Name stets mit  
Preise,  
Und Dank und Lob für  
was du uns erteilst.

Dein Reich erschein' auf  
unserm Erdenkreise  
Gescheh' dein Wille, herr-  
sche dein Gebot  
Im Himmel und auf Erden  
gleicherweise!

Gib, Vater, heut' uns unser  
tätlich Brot,  
Und sei von dir uns unsre  
Schuld verziehen,  
Wodurch wir oft verdienen  
Straf' und Tod.

Und dass auch wir verzei-  
hen, sei verliehen  
Zuerst Vergebung uns an  
deinem Teil,  
Damit wir unserm Feinde  
uns entziehen.

Du Gott und Vater, Quell  
von jedem Heil,  
Beschütz' und rett' uns vor  
den Anfechtungen  
Des Satans und vor seinem  
Todespfeil,  
Die wir den Laut erheben  
unsrer Zungen,  
Dass, deine Huld verdie-  
nend, künftig wir

A posseder vegniam con  
divozione.

Pregiamti re di gloria e  
signor nostro,  
Che tu ci guardi da dolore:  
e fitto  
La mente abbiamo in te,  
col volto prostro.  
Amen.

Eingehen in dein Reich,  
andachtdurchdrungen.

Wir bitten dich, Herr,  
unsre Ehr' und Zier,  
Schütz uns vor Schmerzen!  
Siehe nur! Erhoben  
Ist mit gesenktem Blick das  
Herz zu dir.  
Amen.

*Übers.: Karl Ludwig  
Kannegießer*

## **Sergei Rachmaninow (1873–1943)**

Bogorodiste devo op. 37,6

*aus: „Ganznächtliche Vigil“*

Богородице Дево,  
радуйся, Благодатная Марие  
Господь с Тобою.  
Благословенна Ты в женах,  
и благословен Плод чрева Твоего,  
яко Спаса родила, еси душ наших.

*Lk 1,28/42;  
Papst Pius V.  
(1566–1572)*

Gottesmutter Jungfrau,  
freue Dich, gnädige Maria,  
der Herr ist mit Dir.  
Gesegnet bist Du unter den Frauen,  
und gesegnet ist die Frucht Deines Leibes,  
denn Du hast den Heiland geboren,  
Retter unserer Seelen.

*Übers.: Martina Steinhart*

## Charles H.H. Parry (1848–1918)

Lord, let me know mine end

*Songs of Farewell No.6*

Lord, let me know mine end and the number of my days,  
That I may be certified how long I have to live.

Thou hast made my days as it were a span long;

And mine age is as nothing in respect of Thee,

And verily, ev'ry man living is altogether vanity.

For man walketh in a vain shadow

And disquieteth himself in vain,

He heapeth up riches and cannot tell who shall gather  
them.

And now, Lord, what is my hope?

Truly my hope is even in Thee.

Deliver me from all mine offences

And make me not a rebuke to the foolish.

I became dumb and opened not my mouth

For it was Thy doing.

Take Thy plague away from me,

I am even consumed by means of Thy heavy hand.

When Thou with rebukes dost chasten man for sin

Thou makest his beauty to consume away

Like as it were a moth fretting a garment;

Ev'ry man therefore is but vanity.

Hear my pray'r, O Lord

And with Thy ears consider my calling,

Hold not Thy peace at my tears!

For I am a stranger with Thee and a sojourner

As all my fathers were.

O spare me a little, that I may recover my strength before  
I go hence

And be no more seen.

*Psalm 39,5-15*

Übers.:

Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir  
haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon  
muss.

Siehe, meine Tage sind eine Handbreit bei Dir,  
und mein Leben ist wie nichts vor Dir.

Wahrlich, wie gar nichts sind alle Menschen,  
die doch so sicher leben!

Sie gehen daher wie ein Schatten  
und machen sich viel vergebliche Unruhe.

Sie sammeln und wissen nicht, wer es einbringen wird.

Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten?

Ich hoffe auf Dich.

Errette mich aus aller meiner Sünde  
und lass mich nicht den Narren zum Spott werden.

Ich will schweigen und meinen Mund nicht auf tun; denn  
Du hast es getan.

Wende Deine Plage von mir;

ich vergehe, weil Deine Hand nach mir greift.

Wenn Du den Menschen züchtigst um der Sünde willen,  
so verzehrst Du seine Schönheit wie Motten ein Kleid.

Wie gar nichts sind alle Menschen.

Hör mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien,  
schweige nicht zu meinen Tränen;

denn ich bin ein Gast bei Dir,  
ein Fremdling wie alle meine Väter.

Lass ab von mir, dass ich mich erquicke,  
ehe ich dahin fahre und nicht mehr bin.

*Choral/Wiki*



Zähringer **Apotheke**  
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin  
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114  
79104 Freiburg  
Telefon: 0761/3 98 28

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag  
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Unterhaltung!

saegner optik  
sehzentrum®

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · inh. niklas austermann  
telefon +49 761 701212 · [www.saegner-optik.de](http://www.saegner-optik.de)





**Bernhard Schmidt** absolvierte seine Studien der Schulmusik, Kirchenmusik (B) und Chorleitung in Freiburg und Stockholm u. a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldt-Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm mit verschiedenen Chören aller Leistungsstufen. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u.a. bei S. Halsey (Rundfunkchor Berlin), M. Creed (SWR Vocalensemble Stuttgart), E. Ortner (Arnold-Schönberg-Chor Wien).

Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie z.B. des Kammerchors Stuttgart (F. Bernius), des ChorWerk Ruhr (F. Helgath), des Immortal-Bach-Ensembles (M. Schuldt-Jensen) oder der Gächinger Kantorei (H.-Chr. Rade-mann) mit.

Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik *Chapelle de la Vigne* in Freiburg sowie des Kammerchores *Canta Nova Saar* in Saarbrücken. Seit März 2013 ist er Verbandschorleiter und Leiter der Chorleiterausbildung des saarländischen Chorverbandes SCV. Ein Lehrauftrag an der Musikhochschule Freiburg, sowie die Teilnahme an Wettbewerben, CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab. Im Mai 2013 erhielt Bernhard Schmidt den Kulturpreis des Regionalverbandes Saarbrücken zugesprochen.

Weitere Informationen: **[www.schmidt-bernhard.com](http://www.schmidt-bernhard.com)**



Das **John Sheppard Ensemble Freiburg** wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet und steht seit Januar 2013 unter der Leitung von Bernhard Schmidt. Es besteht aus 24–36 SängerInnen, die in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik erarbeiten. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen.

Regelmäßige Konzerteinladungen z.B. nach Stuttgart (*Stunde der Kirchenmusik* in der Stiftskirche) oder Frankreich (*Les Dominicains* Guebwiller), Kooperationen mit Festivals (z.B. *Stimmen Lörrach*) und zweite Preise bei den Landeschorwettbewerben 2005 und 2013 dokumentieren die Qualität des Ensembles.

Weitere Informationen finden Sie unter  
**[www.sheppard-ensemble.de](http://www.sheppard-ensemble.de)**





**Sopran** – Maria Auer, Elke Brunsch, Inga Fischer, Judith Jahnke, Katharina Kirchgässner, Claudia Knaus, Dorothee Kößler, Eva Rohr, Annette Schütz-Kossack, Judith Tangermann, Annette Tolle

**Alt** – Stefanie Albrecht, Susanne Denzel, Nadine Joseph, Maria Köllner, Christiane Roth, Anne Rütten, Bettina Semmel, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

**Tenor** – Johannes Aplyn, Hartmut Bodenstein, Steffen Jahnke, Christoph Mutterer, Tiago Oliveira, Tobias Roth, Martin Uherek

**Bass** – Wolfgang Adam, Benjamin Albrecht, Tobias Arthen, Matthias Auer, Andreas Blochel, Matthias Kirchen, Heiko Skusa, Michael Tangermann

## Unsere nächsten Projekte

### Dresdner Weihnacht (Mitsingkonzert)

- lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise ins barocke Dresden. Neben der *Weihnachtshistorie* von H. Schütz hören Sie Werke von Hans Leo Hassler, Johann Hermann Schein, Andreas Hammerschmidt und Michael Praetorius für bis zu 16 Stimmen! Unterstützt werden wir dabei wieder von unserem Mitsing-Projektchor, Solisten und einem Originalklangensemble – und natürlich ist auch unser Publikum eingeladen, bei einigen Liedern wieder mit in die Weihnachtsfreude einzustimmen!

06.01.2017, 19.30 Uhr     Christuskirche Freiburg

07.01.2017, 19 Uhr       Christuskirche Freiburg

### Jahreskonzert Freiburger Studentenorchester

Brahms: Schicksalslied op. 54 u.a.  
(Leitung: Norbert Kleinschmidt)

28.01.2017, 20 Uhr       Konzerthaus Freiburg

### Musique á St. Sulpice

Werke für Chor und Orgel (Daniel Roth) von Widor, Dupré, Grunenwald und Roth

19.05.2017,     Stiftskirche Stuttgart

20.05.2017,     Kilianskirche Heilbronn

21.05.2017,     Herz-Jesu-Kirche Freiburg

25.06.2017,     St. Sulpice Paris

---

### Impressum

Umschlaggestaltung: Michael Tangermann

Redaktion: Dorothee Kößler

Layout: rombach digitale manufaktur, Freiburg

Wir danken dem Kulturamt der Stadt  
Freiburg und dem Land Baden-Württem-  
berg für die finanzielle Unterstützung!

Kulturamt

Freiburg   
I M B R E I S G A U



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Einrahmungen Bilder-Rahmen Kunst-Drucke Digitaldrucke

Wechselrahmen Passepartouts

**Rahmen** laden



**2x in Freiburg**

Herdern  
Habsburgerstr. 82  
☎ 0761/ 15 62 633

Wiehre  
Talstr. 48  
☎ 0761/ 70 75 098

*Die Manufaktur rund ums Bild*

Spiegel Galerie-/Bilderschienen

Künstlerservice [www.rahmenladen.de](http://www.rahmenladen.de) Objektausstattungen



## **Sie wollen mit uns singen?**

Wir freuen uns jederzeit darüber, neue Sängerinnen und Sänger kennen zu lernen, die gerne bei uns mitmachen möchten. Für einen Vorsingtermin senden Sie bitte eine Email an [leitung@sheppard-ensemble.de](mailto:leitung@sheppard-ensemble.de)

## **Sie wollen uns fördern?**

Die Veranstaltung von Chorkonzerten ist mit erheblichen Kosten für Honorare, Noten, Mieten, GEMA-Gebühren u.v.a.m. verbunden. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten können diese Kosten selbst bei vollem Haus nur selten gedeckt werden.

Wenn Sie die Arbeit des John Sheppard Ensembles unterstützen und damit langfristig sichern möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein, Fördermitglied des John Sheppard Ensembles zu werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die musikalische Kultur in Südbaden.

### **Ihre Vorteile:**

- Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und Konzerte;
- Wir laden Sie ein zu chorinternen Veranstaltungen wie Bunten Abenden, Festen und kommentierten Chorproben;
- Sie erhalten von uns das Programmheft des nächsten Konzerts und auf Wunsch auch Ihre persönliche Eintrittskarte (Abo) vorab zugesendet,
- Und natürlich erhalten Sie auf Wunsch auch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

## **Auch einmalige Spenden sind willkommen.**

John Sheppard Ensemble

**IBAN:** DE65680501010010011797 **BIC:** FRSPDE66XXX

## **Kontakt**

[info@sheppard-ensemble.de](mailto:info@sheppard-ensemble.de)



# John Sheppard Ensemble

## Freundeskreis

Gerne möchte ich das John Sheppard Ensemble e. V. durch eine Fördermitgliedschaft mit einer jährlichen Spende von \_\_\_\_\_ € unterstützen!

\_\_\_\_\_  
Vor- u. Nachname

\_\_\_\_\_  
Email-Adresse

## SEPA-Lastschriftmandat

John Sheppard Ensemble e.V.

Annette Tolle, Hornbühlstraße 7, 79117 Freiburg

Gläubiger-Identifikationsnummer DE08ZZZ00000959931

Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige das John Sheppard Ensemble, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom John Sheppard Ensemble auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Vorname und Name (Kontoinhaber)

IBAN: DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut (Name und BIC)

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort, Unterschrift

„Das John Sheppard Ensemble besticht durch Intonations-  
sicherheit, Flexibilität und einen homogenen Chorklang.“

„Ein transparenter, wendiger Gesamtklang, dazu ein  
ausnehmend lebendiger musikalischer Zugriff...“

„... Kein Gramm Fett ist an diesem Körper, kein  
Schnörkel verunklart die Kontur.“

„... glasklar und ergreifend schön...“

„... strahlend, frisch, direkt, ausgewogen. ...  
In Freiburgs Chorlandschaft ... eine besondere Farbe.“

 **John Sheppard Ensemble**

**Annette Tolle**  
Freundeskreisbeauftragte

Hornbühlstraße 7  
79117 Freiburg





## Ruhe jetzt, Wolfgang!

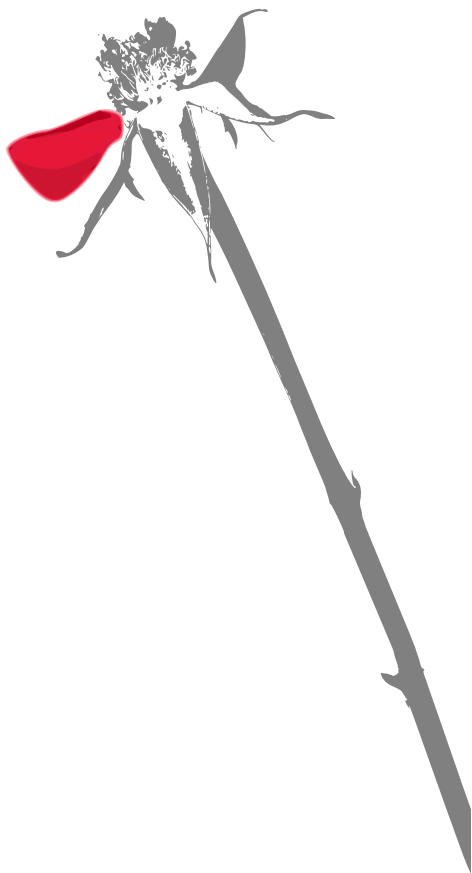
Begabungen zur Entfaltung zu bringen,  
das ist die Kunst.

Kunst und Kultur leben von starker Unterstützung und guter Förderung. Nur so können Menschen kulturelle und künstlerische Leidenschaft entwickeln und deren Ergebnisse genießen. Die Sparkasse hilft dabei, dass das gelingt.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse**  
Freiburg-Nördlicher Breisgau



**John Sheppard Ensemble**

[www.sheppardensemble.de](http://www.sheppardensemble.de)

